

AI.MAG

KI-TECH MAGAZIN FÜR WIRTSCHAFT UND KULTUR

**MIT
KI-EVENT
KALENDER
IM HEFT!**

**THE RISE OF AI CONFERENCE 2024
AUFBRUCHSTIMMUNG
CARSTEN KRAUS
MARKUS FERBER (MDEP)
KI IN DER RECHTSBRANCHE
DIE BESTEN KI-PODCASTS & -VLOGS
BESTE KI-TOOLS
KI-ARTIST-FEATURES
KI-EVENT-BERICHT**

SCHWEIZ: 10,00 CHF
AUSTRIA: 8,50 €



AI.FUND: MEHR KI-INVESTMENTS FÜR DEUTSCHLAND

**Erster deutscher Venture-Capital-Fonds
AI.FUND möchte Investmentlücke schließen...**

TEXT & FOTO: DR. HAUKE HANSEN

Trotz des beeindruckenden Talents und der Forschungsstärke in der Künstlichen Intelligenz (KI), steht Europa, insbesondere Deutschland, vor einer signifikanten Investitionslücke in diesem Sektor. Der neue AI.FUND, ein spezialisierter Risikokapitalfonds mit Fokus auf KI in Deutschland und Europa, will diese Lücke schließen und die Entwicklung von KI-Anwendungen fördern. Hierfür hat der Venture-Capital-Fonds AI.FUND einen entscheidenden Meilenstein erreicht: Mit dem First Closing zum Jahresende 2023 ist er in seine aktive Phase. Mit einem Zielvolumen von 35 bis 50 Millionen Euro setzt er zudem ein starkes Signal für die Zukunft der KI in Europa. Investiert wird in KI-Champions „made in Europe“, um vor allem den Standort Deutschland fit für die nächste Phase technologischer Innovation zu machen.

Der Fonds ist mit einem starken Partnerteam von führenden Köpfen der KI-Investment-Szene an den Start gegangen: Ragnar Kruse und Petra Vorsteher (ehemals Intershop und Smaato) und Gründer des KI-Netzwerks AI.GROUP (AI.HAMBURG, AI.STARTUP.HUB etc.) mit engen Verbindungen in die USA, John Lange, der den Venture-Arm von Axel Springer mit aufgebaut hat, Ingo Hoffmann, Berater der Bundesregierung in KI-Fragen und verantwortlich für den Aufbau der KI-Allianz Baden-Württemberg, sowie dem bekannten KI-Investor Fabian Westerheide, Organisator der seit 2016 jährlich stattfindenden „Rise of AI“-Conference, der im Mai sein neues Buch „KI-Nation“ veröffentlicht.

Die Unterfinanzierung von KI in Deutschland und Europa

Trotz seiner Stärke hinkt Europa in der KI-Forschung und -Entwicklung bezüglich Investitionen in KI-Start-ups hinterher. So wird hier pro Kopf zehn Mal weniger in KI investiert als in den USA und 16 mal weniger als in China. Der alte Kontinent benötigt jetzt KI-orientierte Start-up-InvestorInnen, denn unsere KI-Start-ups brauchen dringend Kapital, um erfolgreich durchzustarten. Während wir also bei den KI-Investitionen hinter den USA und Asien zurückbleiben, haben wir eine kompetitive Stärke beim Humankapital. Etwa die Hälfte der KI-ExpertInnen in den OECD-Ländern kommen aus Europa. Aber es fehlt uns an ausreichendem Risikokapital. Diese Diskrepanz bietet InvestorInnen eine einmalige Gelegenheit, von den niedrigeren Bewertungen europäischer KI-Unternehmen zu profitieren, die 40 bis 80 Prozent günstiger sein können als in den USA oder Asien.

Europas KI-Potenzial

Ragnar Kruse, Gründungspartner beim AI.FUND, betont die Bedeutung des AI.FUND und der KI-Initiative: „Deutschland und Europa gehören in der Forschung zu den führenden KI-Zentren. Wir haben viel KI-Talent in Europa, tun uns aber schwer in der Kommerzialisierung und internationalen Skalierung.“ Kruses Aussage unterstreicht die Notwendigkeit, das Ökosystem zu vereinen und die Kräfte zu bündeln, um die Innovationsbereitschaft in KI zu stärken und so die Technologie in Deutschland und Europa voranzubringen.

Deutschland hat sich trotz seines Innovationsrückstands und seiner infrastrukturellen Herausforderungen als führender europäischer Standort für KI etabliert. 44 % der von der Financial Times befragten Risikokapitalgeber bevorzugen Deutschland, was das Potenzial des Landes als KI-Hotspot unterstreicht.

Fokus auf Investitionen in angewandte KI

Der AI.FUND investiert sektorübergreifend in junge Start-ups aus Deutschland, Europa und Israel, die Geschäftsmodelle auf Basis angewandter KI entwickeln. Besondere Schwerpunkte dabei sind vertikale KI-Lösungen, generative KI, KI-basierte Unternehmenssoftware und industrielle KI.

Als auf KI-spezialisierter Fonds bietet unser AI.FUND dabei KI-Start-ups und InvestorInnen besondere Chancen: Die Start-ups haben einen auch technisch kompetenten Partner mit einem breiten Netzwerk an relevanten Kontakten an ihrer Seite und die InvestorInnen profitieren von der branchenspezifischen Erfahrung des Fonds. Als Teil des KI-Netzwerks AI.GROUP ist der Fonds national und transatlantisch gut vernetzt. Die AI.GROUP bietet dem Fonds Zugriff auf Erfahrungen aus dem Aufbau von mehr als 150 KI-Start-ups und technische Kompetenz über den gesamten KI-Tech-Stack. Dadurch können die Start-ups die ein oder andere Klippe im Unternehmensaufbau umschiffen und schneller wachsen - InvestorInnen wiederum können attraktive Renditen erzielen und ihre eigene KI-Expertise ausbauen.

Dr. John Lange unterstreicht die strategische Bedeutung von KI-Investitionen: „Bei Investitionen in KI geht es nicht nur um finanzielle Renditen. Es geht darum, ein besseres Verständnis von KI zu erlangen, potenzielle Anwendungs-



(V. L.N.R.) INGO HOFFMANN, FABIAN WETSERHEIDE, DR. HAUKE HANSEN, PETRA VORSTEHER, DR. JOHN LANGE, RAGNAR KRUSE (FOTO: MARTIN SCHNEIDER-LAU)

fälle schnell zu implementieren und ein wertvolles KI-Netzwerk zu erschließen“.

Erste erfolgreiche Start-up-Beteiligungen

Ein Beispiel für das Engagement des Fonds ist die Beteiligung am Münchner Startup Sinpex, das mit KI die Automatisierung des KYC-Prozesses in der Finanzbranche vorantreibt. Zum Jahresende konnte Sinpex erfolgreich eine vier-Millionen-Euro-Finanzierungsrunde abschließen – ein erstes Anzeichen dafür, dass die Strategie des AI.FUND Früchte trägt. Ein weiteres Beispiel ist die Firma Aleia aus Frankreich, die eine kollaborative Data-Science- und Machine-Learning-Plattform aus einem Guss anbietet und ebenfalls auf Wachstumskurs ist.

Zukunftsperspektiven des AI.FUND

Investitionen in KI, insbesondere für weniger erfahrene Personen, können aufgrund der technischen Komplexität und der langen Entwicklungszyklen von KI-Start-ups entmutigend sein. Indirekte Investitionen über spezialisierte VC-Fonds

sind ein effizienterer und im allgemeinen erfolgreicherer Ansatz für solche InvestorInnen, da sie Diversifizierung und ein geringeres Risiko bieten.

Der AI.FUND bietet InvestorInnen und Unternehmen aber nicht nur die Aussicht auf attraktive Renditen, sondern auch einen qualifizierten Zugang zu KI-Innovationen. Mit einem umfassenden KI-Netzwerk und technischer sowie unternehmerischer Expertise ist der AI.FUND ideal positioniert, um zukünftige KI-Champions zu identifizieren und zu unterstützen.

Fazit: Eine neue Ära für KI in Europa

Der AI.FUND bietet InvestorInnen und Unternehmen aber nicht nur die Aussicht auf attraktive Renditen, sondern auch einen qualifizierten Zugang zu KI-Innovationen. Mit einem umfassenden KI-Netzwerk und technischer sowie unternehmerischer Expertise ist der AI.FUND ideal positioniert, um zukünftige KI-Champions zu identifizieren und zu unterstützen.

Tipp: Interessierte europäische Unternehmen mit KI-bezogenen Projekten können sich hier bewerben: <https://ai-fundvc/contact/> (Reiter „Startups“) oder eine Email mit Pitchdeck und Finanzplan schicken an: info@ai-funds.vc. (Vorzugsweise Early Phase, typischerweise Serie A, bereits vorhandener Umsatz und zahlende Kunden, skalierbares Geschäftsmodell, hohes Wachstum, starkes Team)



DR. HAUKE HANSEN

Dr. Hauke Hansen ist ein erfahrener internationaler Investor, Unternehmer und Technologieexperte mit dem Schwerpunkt Künstliche Intelligenz. Er ist Mitgründer vom AI.FUND, Gründer der Invest-Firma Lakeside Invest und war als Operating Partner für die Private-Equity-Firma Triton tätig. Als Mitglied des EU-Führungsteams von Amazon und Mitglied des Leitungsteams des Nasdaq-Unternehmens Cimpress / Vistaprint sowie in anderen Rollen hat er seit mehr als 20 Jahren Technologie aktiv mit gestaltet. Als Unternehmer hat er zehn Unternehmen gegründet oder mitgegründet und hatte verschiedene Board-Positionen im Druck- und Technologiebereich inne. Seine Karriere begann Hansen bei McKinsey & Company und beim Technologieführer ASML in der Halbleiterbranche. Er hat Quantenphysik an der Universität Konstanz und am California Institute of Technology studiert sowie promoviert. Zudem hat er das Buch „Capex Excellence“ zu der Frage veröffentlicht, wie man mit Kapitalinvestitionen bleibende Werte schafft.